



PUNKTLANDUNG

Die Baumaßnahme am Kränzleinsberg wird termingerecht abgeschlossen

Die gute Nachricht: Der Verkehr kann wieder ungehindert und sicher über den Kränzleinsberg fließen und in Hofstetten kehrt wieder Ruhe ein.

In den vergangenen fünf Monaten wurden insgesamt ca. 27.000 m³ Erde, Sand und Gestein bewegt sowie ca. 24.000 t Asphalt verbaut, um den Kränzleinsberg sicherer für alle Verkehrsteilnehmer zu machen. Die St 2225 wurde auf 1.400 m neu trassiert und ausgebaut, inkl. 1.400 m Radweg und Zufahrt zum Gewerbegebiet.

Trotz pandemiebedingter erschwelter Arbeits- und Personalsituation haben alle Beteiligten – die Verkehrsbehörde, das Staatliche Bauamt Nürnberg und die Stadt Hilpoltstein – ergebnisorientiert in enger Abstimmung zusammengearbeitet. Insbesondere die beteiligten Firmen haben große Anstrengungen unternommen, um die benötigten Kapazitäten jederzeit planmäßig bereitzustellen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Das vorrangige Ziel war es, mehr Verkehrssicherheit zu erreichen.

- Durch die Kuppenabflachung wurde die Sichtweite an diesem bisher unfallträchtigen Streckenabschnitt deutlich erhöht. Die Fahrspuren wurde verbreitert.
- Die Anbindung des Gewerbegebiets mit einer Linksabbiegespur trägt zum Verkehrsfluss und zur Sicherheit in diesem Bereich bei. Außerdem wird durch die neue Anbindung die Zufahrt über die Siemensstraße entlastet.
- Geh- und Radwege mit beleuchteten Querungsmöglichkeiten auf Höhe des Gewerbegebiets tragen zusätzlich zur Verkehrssicherheit bei.

Nach der Verkehrsfreigabe am 3. Dezember werden voraussichtlich bis Weihnachten die Restarbeiten an der neuen Trasse unter Verkehr ausgeführt.

Das Staatliche Bauamt Nürnberg dankt allen Verkehrsteilnehmern und Anwohnern der Umleitungsstrecken für ihre Geduld und wünscht gute und sichere Fahrt!

Immer aktuell informiert auf: www.info-hip.de